

Notizen zum Stück:

„UTOPIA (Klang statt Stillstadt – verirrte Illusion)“ für Klaviertrio

Der Titel des Klaviertrios bezieht sich auf Thomas Morus gleichnamigen utopistischen, visionären Erzählung über ein Stadt Namens UTOPIA.

Die Gliederung KLANG – STADT – STILLE (was den Formalen Ablauf des Werkes vorgibt) ist eine Art weiterführung des morusischen Gedankenweltes und dient gleichzeitig als zweite Idee für das gestische Phänomen. Die drei Subjekte werden ins musikalischen Ereignisse durch auskomponieren und beleuchten der Kern dieser Subjekte umgewandelt.

Die STILLE bekommt ihre besondere Bedeutung. Stille ist Illusion. Sie gibt es nicht: in der Stadt – auch wenn sie manchmal wie tot vorkommt – sind Geräusche hörbar. Vielleicht werden sie nicht gemerkt: aber das ewige unwahrnehmbare Rauschen einer Stadt ist die Stille.

Pèter Köszeghy